

# KIRCHENBOTE

Gottesdienstplan  
Langenbernsdorf und Trünzig

März 2024

Langenhessen-Niederaltersdorf



Foto: E. Hiller

# TERMINE

2

## Langenhessen

### Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

### Konfirmanden

donnerstags,

**Klasse 7:** 16.30–18.00 Uhr

Im Pfarrhaus Neukirchen

**Klasse 8:** 16.30 Uhr

im Pfarrhaus Langenbernsdorf

### Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

### Erwachsenenkreis

Montag, **25. März**, 19.30 Uhr

### Frauenkreis

Mittwoch, **06. März**, 14.30 Uhr

### Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

### Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr



## Niederaltersdorf

### Christenlehre

montags

Klassen 1-6 : 15.00-16.00 Uhr

### Seniorenkreis

Montag, **25. März**, 14.30 Uhr



### Achtung!

Der Weltgebetstag der  
Frauen



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

findet nicht, wie ursprünglich geplant,  
im Brunnen statt,  
sondern

**Freitag, 01. März  
19.00 Uhr  
im Pfarrhaus Langenhessen**

Herzliche Einladung zur  
Kinderrüstzeit!

## „Ein Leben als Goldgräber“

Liebe Kinder,  
wollt ihr mit euren Freunden gern in den Sommerferien etwas Spannendes erleben?

Dann laden wir euch herzlich zur Kinderrüstzeit in der zweiten (vollen) Ferienwoche ein. Vom 30.06. bis zum 05.07.2024 (So.-Fr.) wollen wir dieses Jahr ins CVJM Huthaus, nach Schneeberg fahren. Wir werden uns gemeinsam auf die Spuren der Goldgräber im Wilden Westen begeben und erfahren, welche Rolle Gold in der Bibel spielt bzw. Schätze in ihr entdecken. Wir wollen fetzige Lieder singen, lustige Spiele machen, kreativ basteln, die Umgebung erkunden und einfach zusammen Spaß haben.

Für alle Kinder von 9 bis 13 Jahren!

Anmeldeschluss: 07.04.2024.

Anmeldeformulare und nähere Infos erhaltet ihr bei euren jeweiligen Gemeindepädagogen, oder unter [jana.huster@evlks.de](mailto:jana.huster@evlks.de) / [bernhard.mueller@evlks.de](mailto:bernhard.mueller@evlks.de).

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit euch!

Jana, Bernhard und Team



# FÜRBITTE

4

**Wir beten für unseren Verstorbenen und seine Angehörigen**

In Kleinbernsdorf wurde beigesetzt:

Karl-Heinz Werner Jahn  
im Alter von 65 Jahren



„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ *Jes. 43,1*

## Vorstellung der Konfirmanden

**Sonntag, 10. März, 10.00 Uhr  
Langenbernsdorf St. Nicolai**

Am 10. März laden wir Sie recht herzlich nach Langenbernsdorf (Stöcken) ein.  
In diesem Gottesdienst mit Pfarrerin Suarez möchten sich die  
Langenbernsdorfer und Niederalbertsdorfer Konfirmanden  
bei Ihnen vorstellen.

Zur gleichen Zeit findet in Langenhessen ein musikalischer Gottesdienst mit  
unserem Kirchenchor unter Leitung von Frau Vogel statt.  
Auch hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

## Rückblick auf „Unsere Dörfer beten“ im Januar 2024

Eine Woche lang trafen sich Gemeindeglieder aus Trünzigt, Niederalbertsdorf, Langenhessen und Langenbernsdorf zum abendlichen Gespräch über Bibeltexte zum Thema Mission, zum Gebet und gemeinsamen Singen. Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der Nikolaikirche Langenbernsdorf, bei dem Pfarrer Escher predigte und uns die Chöre aus Langenbernsdorf und Trünzigt mit wohlklingendem Gesang erfreuten.

Trotz winterlicher Bedingungen waren die Abende gut besucht und es kam anschließend bei Tee, Gebäck oder Schnittchen zu einem regen Austausch.



Der Abschlussgottesdienst fand mit Musikern und Sängerinnen unserer Gemeinden in der Langenhessener Kirche unter dem Thema „Gottes Mission geht weiter“ statt. Zum Thema passend wurden im Gottesdienst zwei Videos eingespielt. Zum Einen berichtete Michael Friedrich über seine Arbeit bei Wycliff und stellte das Missionswerk vor. Er wurde durch die Kirchgemeinde Langenbernsdorf in diese Arbeit entsendet. Zum Anderen wurde ein Video mit Susi Childers aus Hawaii eingeblendet. Sie arbeitet mit ihrem Mann seit 21 Jahren für „Jugend mit einer Mission“. Nach diesem Blick in die Welt folgte die Predigt durch Johannes Schaaf vom Brunnen e.V. Oberalbertsdorf. Dabei ging es darum, Glauben in unserem Alltag zu leben. Er ermutigte uns, in

unserem Umfeld über unseren Glauben zu reden. Mit dem Gebet als notwendige Kraftquelle ist mehr möglich als wir von uns selbst oft glauben.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle, die Zeit und Lust hatten, noch zu einem Imbiss mit Laugenbrezeln, Gebäck, Kaffee und Tee eingeladen.

Es war eine Woche mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen und dem Blick „über den Tellerrand“, die unsere Gemeinschaft stärkt und ein Zusammenwachsen unserer Gemeinden fördern soll. Gern wollen wir an dieser Tradition festhalten.

Das Vorbereitungsteam  
der Allianzgebetswoche



Liebe Gemeindeglieder,  
der Monatsspruch für den März nimmt uns mit, mitten hinein  
in das Ostergeschehen.

Immer wieder sehe ich die Frauen voller Trauer zum Grab Jesu laufen. Die Augen voller Tränen, hinter denen sich die Welt ein Stück verbirgt. Erst ganz kurz vor dem Grab sehen sie, dass der Stein fehlt! Und wir kennen das wohl alle: Wer trauert, kann nicht weit schauen. Der hat zu tun, dass er die nächsten Schritte findet und gehen kann. Welcher Segen in einem solchen Moment nicht alleine zu sein! Nur so wird es möglich, aus den Worten des Engels ein Zeichen der Hoffnung herauszu-



hören, auch wenn die Frauen zunächst voller Angst davon laufen. Markus 16,6  
„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Ich denke, uns bleiben die Frauen oft ein Stück weit fremd, weil wir ja um die Auferstehung Jesu wissen. Aber auch wir erleben, dass in unserem Leben Momente und Umstände eintreten, die uns den Frauen ganz nahebringen. Wir würden am liebsten davonlaufen! Wir sind entsetzt, rufen und versichern uns gegenseitig, dass wir's nicht fassen können, was gerade geschieht. Und dann folgen Stunden, Tage und Wochen mit all den „Warum Fragen“, die sich einfach nicht auflösen lassen. Ein Moment und alle Pläne sind hinfällig. Alle Wichtigkeiten sortieren sich auf einmal neu. Ich denke an die Worte des Engels, es geht mir wie den Frauen. Jesus scheint gerade nicht da zu sein, wo ich IHN doch so dringend bräuchte. Ein Wort, ein Zeichen täte jetzt gut! Ich erinnere mich daran, dass dieser Vers in der Sache nur der Anfang ist. Jesus ist nicht mehr im Grab, das ist mit menschlichen Gedanken nicht zu begreifen. Doch wir wissen, dass ER den Frauen schon bald begegnen wird. Das ER sich als der Auferstandene zeigen wird. Und die Herzen der Frauen und aller Jünger und Freunde von Jesus werden froh und getrost. Über die Himmelfahrt hinaus, bis heute erleben Menschen Jesus als den auferstandenen Herrn, der die Herzen in wunderbarer Weise trägt und tröstet. Es ist mit Menschenworten weder zu erklären noch zu vermitteln. ER selbst vollbringt dieses Wunder an uns. Wir sind eingeladen, uns gegenseitig daran zu erinnern und auf dem Weg zu ermutigen. Gut, dass wir miteinander sind, wie die Frauen am Grab. Und das wir vertrauen dürfen, dass ER selbst uns die Augen öffnet für einen österlichen, hoffnungsvollen Blick, auch mitten im Entsetzen.

**Entsetzt euch nicht!**

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Liebe Gemeindeglieder,  
wenn Sie diesen Kirchenboten erhalten, wird es sich herumgesprochen haben, oder Sie haben es beim Lesen der Andacht schon vermutet. Mitten in der vollen Fahrt meines Berufs und meiner Aufgaben hat der HERR etwas anderes mit mir vor.

Dank einer ganz exakten ärztlichen Untersuchung wurde ein gesundheitliches Problem gefunden, welches mit den Augen noch nicht offensichtlich war. Die Behandlung wird sich über einen längeren Zeitraum hinziehen. Soweit ich es bisher erfahren habe, werde ich zeitweise im Krankenhaus sein, und zwischen den Behandlungen wohl zeitweise zu Hause. Genauer kann es zurzeit niemand sagen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es dadurch an manchen Stellen zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Unterstützen Sie Ihre Kirchvorsteher und die anderen Pfarrer unserer Region, die nun noch mehr Aufgaben schultern müssen. Ich will Gott vertrauen, dass er den Ärzten die Gedanken und Hände lenkt und ich am Ende des Weges wieder gesund sein darf. Gerne möchte ich noch ein Stück Weges mit Ihnen gemeinsam gehen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich auf diesem Weg fürbittend begleiten.

*Ihr Pfarrer Joachim Escher*

Liebe Gemeindeglieder,  
mit Erschrecken haben wir von der Erkrankung unseres Pfarrers Kenntnis genommen und wir hoffen, wünschen und beten für ihn, dass er mit Gottes Hilfe und den Mitteln der modernen Medizin bald wieder bei uns sein kann. Aber jetzt müssen wir uns erst einmal ohne ihn durchkämpfen. Das wird sich auch auf unsere Gottesdienste auswirken, welche nun noch schwerer zu besetzen sein werden wie bisher. Wir werden uns bemühen, die Gottesdienste so oft wie möglich anzubieten, sei es mal ein Lesegottesdienst durch den Kirchenvorstand, ein musikalischer Gottesdienst mit Frau Vogel und dem Chor oder ein Bläsergottesdienst. Aber wir möchten Sie auch zu den Gottesdiensten in unseren Schwesterkirchgemeinden einladen. Die Gottesdienste von Langenbernsdorf-Trünzig finden Sie ja schon lange in unserem Kirchenboten. Ab nächsten Monat werden Sie hier auch regelmäßig über die Gottesdienste in Werdau informiert. Und bei Bedarf werden wir uns auch um Mitfahrgelegenheiten bemühen.

Aber jetzt wollen wir erst einmal gemeinsam mit Ihnen unseren Pfarrer Escher in unsere Gebete einschließen.

*Ihr Kirchenvorstand Langenhessen-Niederalbertsdorf*

**Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst;  
denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.**

*Josua 1, 9*

# GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 
 <b>1</b> März Weltgebetstag	<b>19.00 Uhr</b> Langenhessen <b>Pfarrhaus</b> Andacht zum Weltgebetstag der Frauen		
 <b>3</b> März Okuli			
 <b>10</b> März Lätare		<b>10.00 Uhr</b> Musikalischer Gottesdienst	Langenhessen <b>St. Johannis</b> Leitung: Frau Vogel 
 <b>17</b> März Judica			
 <b>24</b> März Palmarum	<b>Dankopfer:</b> <b>10.03., Lätare:</b> Lutherischer Weltdienst <b>29.03., Karfreitag:</b> Sächsische Diakonissenhäuser <b>31.03., Ostersonntag:</b> Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde) <b>Übrige Sonntage:</b> Eigene Gemeinde		
 <b>28</b> März Gründonnerstag			
 <b>29</b> März Karfreitag		<b>10.00 Uhr</b> Musikalischer Gottesdienst	Langenhessen <b>St. Johannis</b> Leitung: Frau Vogel 
 <b>31</b> März Ostersonntag		<b>10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst	Niederlbertsdorf <b>St. Oswald</b> Bernhard Müller
 <b>1</b> April Ostermontag			

# GOTTESDIENSTE

9

Kleinbernsdorf St. Petri 	Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig
<b>17.00 Uhr</b>		Langenbernsdorf <b>Kirchgemeindehaus</b> Andacht zum Weltgebetstag der Frauen	
<b>10.00 Uhr</b> Schatten-Theater		Langenbernsdorf <b>St. Katharinen</b> <i>Leitung: Jana Huster</i>	
<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden		Langenbernsdorf <b>St. Nicolai</b> <i>Pfrn. Suarez</i>	
<b>10.00 Uhr</b> Zentraler Projektgottesdienst der Schwesternkirchgemeinden <i>Sybille &amp; Fritz Wilkening (CVJM Sachsen)</i>		<b>Trünzig</b>	
<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst zur Konfirmation		<b>Trünzig</b> <i>Pfr. Marosi</i>	
<b>19.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden		Langenbernsdorf <b>St. Nicolai</b> <i>Pfrn. Suarez</i>	
			
<b>15.00 Uhr</b> Zentraler Gottesdienst zur Sterbestunde Christi		Langenbernsdorf <b>St. Katharinen</b> <i>Daniela Weiß</i>	
<b>10.00 Uhr</b> WDA <b>Marienkirche</b> Gottesdienst <i>Sup. Pepel</i>	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst <i>Jana Huster</i>		<b>07.00 Uhr</b> Gottesdienst zur Auferstehung Kirchenvorstand
<b>10.00 Uhr</b> Werdau <b>Marienkirche</b> Zentraler Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden <i>Pfrn. Schaarschmidt</i>			

Diakonie   
Westsachsen

## Kommunikation kann man lernen ... oder?



Termine  
20.04.2024  
04.05.2024

jeweils  
09.30 –  
17.30 Uhr

Ort:  
**Lebens-  
beratungs-  
stelle**  
Lothar-Streit-  
Straße 22,  
Zwickau

Kosten:  
**150 € pro Paar**

Wer kennt es nicht: bei heiklen Themen oder unter Stress kochen die Emotionen schnell über. Ein Wort ergibt das andere und schnell hängt der Haussegen schief.

Wie es besser geht, können Paare beim Gesprächstraining EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) lernen:

Das Paargespräch bildet dabei den Schwerpunkt. Die grundlegenden Fertigkeiten werden gemeinsam mit allen teilnehmenden Paaren erarbeitet. Ihre persönlichen Themen besprechen Sie jedoch ausschließlich mit Ihrem eigenen Partner in einem separaten Raum. Dabei werden Sie von speziell ausgebildeten Trainern unterstützt.

Anmeldung über die Familienberatung Glauchau  
[familienberatung@diakonie-westsachsen.de](mailto:familienberatung@diakonie-westsachsen.de)  
oder T 03763 2668 | [www.diakonie-westsachsen.de](http://www.diakonie-westsachsen.de)

## Friedhofseinsatz in Langenhessen



Samstag,  
23. März 2024,  
09.00 bis 12.00 Uhr



Der Frühling und Ostern stehen vor der Tür.

Wie in jedem Jahr möchten wir wieder alle engagierten Helferinnen und Helfer um Unterstützung bei unserem Frühjahrsputz auf dem Friedhof und dem Gelände rund ums Pfarrhaus bitten.

Wir wollen gemeinsam die Umgebung der letzten Ruhestätte unserer lieben Angehörigen von den Spuren des Winters befreien.

Nach getaner Arbeit ist wie immer für eine leckere Stärkung zu Mittag gesorgt.

*Der Kirchenvorstand*



Gesegnete  
**Ostern**

### Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltersdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau. VERANTWORTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats. DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500

# TÜR

*ins Leben*

Es gibt Menschen,  
die haben den Blick ins Grab  
gewagt. Und was sie sahen,  
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,  
die schämten sich ihrer  
Tränen nicht. Und dann kam  
einer und sprach mit Worten  
aus Licht.

Es gibt Menschen,  
die trafen auf Unbekannte.  
Und sie redeten mit ihnen,  
als seien sie einander lange  
vertraut.

Es gibt Menschen,  
die gehen verwandelt.  
Sie sehen dich an,  
mit hellem Blick, und öffnen  
dir eine Tür ins Leben.



TINA WILLMS

## IM MÄRZ

Die Saat ist schon im Boden,  
wartet auf Wasser, das sie nährt,  
und ein Licht, das sie lockt.  
Erste Blätter wagen sich vor.

Malen dir ein Bild vor Augen,  
das auch auf dich zutreffen könnte.  
Was lässt dich wachsen,  
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir  
das, was nötig ist,  
damit sich entfalten kann,  
was schon wartet in dir.

TINA WILLMS

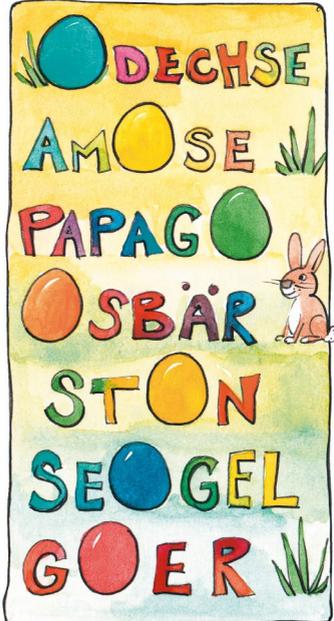




## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!



### Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

### Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## **Pfarramt**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Langenhessen-Niederaltersdorf  
Kirchschulstr. 5  
08412 Werdau  
Tel.: 03761 3719  
Fax: 03761 887871  
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de  
Internet: www.langenhessen-  
oberaltersdorf.de

## **Öffnungszeiten**

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr (oder  
nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr)  
Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

## **Vakanzvertreter ab 01.03.2022**

Pfarrer Joachim Escher  
Tel. dienst.: 03761 2577  
E-Mail: joachim.escher@evlks.de

## **Gemeindepädagoge**

Bernhard Müller  
Tel.: 03761 7633878  
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

## **Verwaltung: Anke Kühn**

**Friedhofsverwaltung:**  
Evelyn Hiller

## **Blaues Kreuz**

Brigitte Chmielewski  
OT Gösau, Sandberg 1  
08451 Crimmitschau  
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß  
OT Steinpleis, Kleine Straße 22  
08412 Werdau  
Tel. privat: 03761 73708

## **Kontonummern**

### **Kirchgeld**

KD-Bank BIC GENODED1DKD  
**IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10**

### **Friedhofsunterhaltungsgebühr**

KD-Bank BIC GENODED1DKD  
**IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12**

### **Spenden und Sonstiges**

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau  
KD-Bank BIC GENODED1DKD  
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56  
Bitte Verwendungszweck und Codierung  
der Gemeinde angeben: **3012** .



Foto: Hillbriecht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

## ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle gewegewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS